

laden ein zu einer Vortragsveranstaltung mit Chat-Diskussion:

Gudrun Mühlbacher

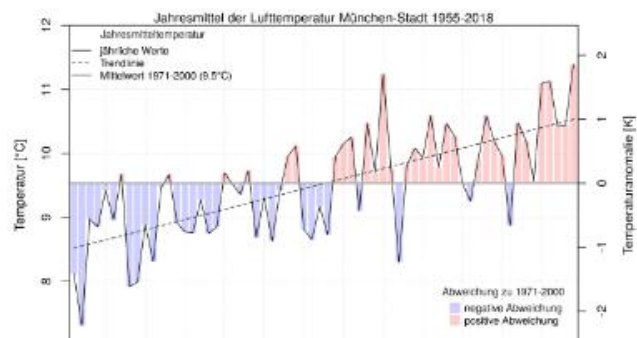
Deutscher Wetterdienst (DWD), München

„Klimanotstand München“ Die Klima-Fakten

Donnerstag, 19.11.2020, 19:00–21.00 Uhr
per live-streaming

Schon 2013 hat der Deutsche Wetterdienst (DWD), München, im Auftrag der Landeshauptstadt München einen ersten Bericht erstellt über die stadtklimatische Situation der „Hitzeinsel“ München und Modellrechnungen vorgestellt über die weitere Wärme- und Sonnentage-Entwicklung in und für München. Die Prognose bis 2050 lässt eine Temperatursteigerung in den nächsten 40 Jahren von 2 bis 4 Grad (!!) erkennen.

Die +2°C haben wir schon: 2020, erneuter Bericht des DWD „Stadtklimatische Untersuchungen der sommerlichen Temperatur-verhältnisse und des Tagesgangs des Regionalwindes („Alpines Pumpen“) in München“: Die Beobachtungen sind eindeutig, in München findet der Klimawandel statt und die Wärmebelastung im Stadtgebiet steigt, insbesondere in den dichtbesiedelten Stadtteilen. Die Messungen in München zeigen eine deutliche Zunahme der mittleren Jahrestemperaturen seit Messbeginn 1955. 2018 war seither das wärmste Jahr und mit 11,4°C um 1,9°C wärmer als der langjährige Durchschnitt (1971-2000). Auch die Anzahl der Hitzetage und der Sommertage (Tage mit maximalen Temperaturen über 30°C bzw. 25.°C) haben deutlich zugenommen; die meisten Wärme-Rekordjahre liegen in diesem Jahrhundert (2003 bzw. 2018).



Berichte des DWD, Nr 252, Abb. 4.1:

Dabei ist die Stadt von den wärmeren Temperaturen deutlich stärker betroffen als das Umland. Die bereits gemessene Temperaturzunahme aufgrund des Klimawandels wird sich auch in Zukunft fortsetzen und sogar noch verstärken, im ungünstigen Fall kann es zu einer Verdopplung der Sommertage kommen. In diesem Zusammenhang ist das sog. „Alpine Pumpen“ für die Bürger*Innen von besonderem Interesse, weil dieser

kühlere Wind aus den Alpen in der Nacht und in den frühen Morgenstunden für relative Abkühlung sorgt; doch dieses Alpine Pumpen verschiebt die Hitze-Spots vormittags in den Norden der Stadt; und die Kühl-Wirkung schwächt sich überdies ab.

Was tun? Der Stadtrat der Landeshauptstadt hat Ende 2019 den „**Klimanotstand München**“ ausgerufen. Das zuständige Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) sagt zum DWD-Bericht 2020, die Stadtplanung müsse sich auf eine stärkere Wärmebelastung im Stadtgebiet einstellen und rechtzeitig handeln, um negative Auswirkungen für die Bevölkerung zu vermindern; von hoher Bedeutung sei der Erhalt der Funktionsfähigkeit der Luftaustauschbahnen als auch der von großen, zusammenhängenden Grünflächen.

War aber ab 2013 noch in der Diskussion, dass in München 6.000 zusätzliche Krankenhausbetten für Schwer-Hitzegeschiedigte geschaffen werden müssten; dass wegen der zunehmenden Starkregen-Ereignisse die städtische Kanalisation wesentlich vergrößert werden müsse; dass es keine Bebauung im Süden Münchens mehr geben dürfe, um die kühlenden Süd-Winde aus den Alpen nicht zu beeinträchtigen... So empfiehlt das RGU heute, 2020, weitere vertiefende kleinräumigere Untersuchungen durchzuführen.

Wie der Titel sagt: Inhalt des Vortrags werden die klimatologischen Fakten für und in München sein. Die aber müssen konkrete Folgen in Verwaltung und Politik haben; und da wollen wir doch nochmal nachfragen...

Dr. Helmut Paschlau, U&A

Wer? Gudrun Mühlbacher
Deutscher Wetterdienst (DWD); Abteilung: Klima- und Umweltberatung (KU1), Leiterin Regionales Klimabüro München, Leiterin der Niederlassung München

Wann? Donnerstag, **19.11.2020, 19:00–21:00 Uhr**

Wo? **Online-Veranstaltung** per online-streaming via Zoom-Meeting

Teilnahme? **Anmeldung unbedingt erforderlich** bis 16.11.2020 bei:
<https://oekom-verein.de/veranstaltung/gudrun-muehlbacher-klimanotstand-muenchen-die-fakten/>

Teilnahme nur nach nur vorheriger Teilnahmebestätigung

Zum Weiterlesen:

DWD Studie 2013 und Vortrag hierzu vom 16.12.2013: <https://www.die-umwelt-akademie.de/index.php/veranstaltungen/rueckblick/rueckblick-energie-klima/377-klimawandel-konkret>
DWD-Bericht 2020, Einführung:
https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaforschung/klimawirk/stadtpl/stadtklima/projekt_muenchen/stadtpl_muenchen_node.html und der Gesamtbericht:
https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_berichte/pdf_einzelbaende/252_pdf.pdf;jsessionid=8B242188966A18796E632FAEC3FE4312.live11051?blob=publicationFile&v=4
Interpretationen seitens Landeshauptstadt München zum DWD-Gutachten:
<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Stadtklima/DWD.html> und Beschlüsse des Stadtrats zur Klima-Anpassung 2016:
https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Stadtklima/Anpassung_an_Klimawandel.html



wir unterstützen:

